

**Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuß
Robert Tafferner
Schreinersgasse 11
91550 Dinkelsbühl**

Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Jahresrechnung 2012

Vorlage f. die Stadtratssitzung am 27.11.13

1. Zeitraum und Umfang der Prüfungen

Es fanden insgesamt 4 Sitzungen des RPA statt.
Im Prüfungszeitraum von Januar 2013 bis November 2013 wurden im Rahmen der Jahresrechnung 2012 folgende Maßnahmen und Bereiche geprüft:

Energetische Modernisierung und Einbau Aufzug – Rathaus Segringer Str. 30

Die Aufstockung der Mittel wurde im Rahmen des Zwischenbericht des Stadtrat beschlossenen. Die Maßnahme wurde mit Eigenmittel von ca. 111000 Euro durchgeführt. Der Kostenvoranschlag lag bei 305 0000, die tatsächliche Kosten beliefen sich auf 371 000 Euro. Bei der Prüfung gab es keine Beanstandungen.

Die Sanierung und Modernisierung des Sitzungssaals, der Büros und der Elektronik gestaltete sich als Logistische Herausforderung. Bei diversen Maßnahmen in einzelnen Räumen kamen zusätzliche Kosten für Malerarbeiten, Fußbodensanierungen und diversen Anschaffungen hinzu. Diese waren in sich nachvollziehbar und sicher nicht unnötig. Insgesamt ist aber deutlich geworden, dass bei so einer Renovierung natürlich Wünsche und Anregungen der Mitarbeiter des Rathauses aufgenommen werden mussten.

Hierbei wurden umfangreiche Einsätze des Bauhofs geleistet. Diese konnten in der Prüfung nicht genau ermittelt werden. Sie wurden in die Gesamtrechnung nicht aufgenommen. Diese Leistungen sollen noch dokumentiert und festgehalten werden. **Sie werden dem Prüfungsbericht noch beigefügt.**

Sanierung bzw. Umgestaltung Adlergasse

Das Vorhaben war mit 60000 Euro veranschlagt. Mit einer abgerechneten Summe von 64858 Euro wurde die Baumaßnahme von den Kosten fast punktgenau finanziert. Es gab keine Beanstandungen.

Erweiterung der Saunalandschaft im Hallenbad

Für die Maßnahme wurden insgesamt 280000 Euro angesetzt. Geplant war die Erweiterung des Ruheraums und zusätzlich die Unterkellerung der Sonnenterasse für die Technik und der Einbau eines Salzraums.

Bei Kosten von 289000 Euro wurde der Kostenrahmen fast genau eingehalten.

Die Maßnahme wurde vom Prüfer als rundum gelungen bewertet.

Bei der Prüfung ergaben sich keine Beanstandungen.

Breitbandkabelinitiative in Oberhard

Hier wurden die durch die Rechnungsprüfung angeregte Nachverhandlung und der Umrüstung des Technikstandorts auf Glaserfasertechnik durch die ODR zur Zufriedenheit für die Bewohner des Ortsteil Oberhard und die Stadt gestaltet.

Kindergrippe St. Georg

Kostenmehrung durch Parkplatz und Umgestaltung des Aussengeländes von insgesamt 60000 Euro (diese Summe wird noch durch Haushaltsreste halbiert). Die Maßnahme wurde Lt. Prüfer sinnvoll umgesetzt.

ZOB Schwedenwiese

Die Maßnahme war zum Zeitpunkt der Prüfung noch nicht komplett abgerechnet. Nach Einschätzung des Prüfers bleibt sie weitgehend im Kostenrahmen.

Ausbau der Seitz-Berlin und Ludwig-Stark-Strasse

Der Kostenrahmen wurde nur knapp überschritten. Die im Laufe des Verfahrens eingelegten Widersprüche wurden zurückgenommen.

Umbau Stadtmühle zum Haus der Knabenkapelle

Die Kostenmehrungen blieben im vertretbaren Rahmen. Es wurden im Laufe des Umbaus durch mehrere Umschichtungen die Kostenmehrungen weitgehend ausgeglichen.

Schulbetrieb Grundschule und Mittelschule

Die Haushaltsansätze wurden eingehalten. Es gab keine Beanstandungen

Ausstehende Berichte:

Prüfungsbericht Stadtwerke 2012

Der gemeinsame Termin mit den Stadtwerken findet erst Anfang Dezember statt. Das Ergebnis wird dann der Niederschrift der nächsten Sitzung beigefügt.

Grundstücks- und Immobiliengeschäfte der Stadt Dinkelsbühl

Die Prüfung konnte noch nicht stattfinden. Das Ergebnis wird dann der Niederschrift der nächsten Sitzung beigefügt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird sich in einer abschließenden Sitzung mit den noch ausstehenden Informationen bei einzelnen Prüfungen beschäftigen und die restlichen Unterlagen in das RIS einstellen.

Die örtliche RP ist für die Ausschussmitglieder neben den Sitzungen mit einem z. T. erheblichen zeitlichen Aufwand verbunden. Auch die Verwaltung steht zur selben Zeit zur Verfügung. Dies fordert immer wieder Flexibilität bezüglich der Prüfungstermine.

Die Atmosphäre und Zusammenarbeit war stets kooperativ und zielführend. Viele komplizierte Zusammenhänge wurden deutlich gemacht. Problembereiche wurde benannt und Lösungen und Vorschläge eingebracht. Auch bei kritischen und kontroversen Themen konnten wir sachlich diskutieren. Dies wurde auch bei den Ausschusssitzungen aktiv praktiziert.

Als V. des PPA möchte ich mich bei den Mitgliedern des Ausschusses, bei Herrn Pomp und ausdrücklich bei den MitarbeiterInnen der Verwaltung für die Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und für ihre Arbeit in den vergangenen Prüfungsjahren bedanken.
Wir hoffen und wünschen uns, dass die Zusammenarbeit mit dem zukünftigen Ausschuss weiterhin in diesem Sinne begleitet wird.

Wir empfehlen dem Stadtrat die Jahresrechnung 2012 von Stadt und Hospitalstiftung zu genehmigen.

R. Tafferner, Vors. RPA

Dinkelsbühl 27.11.13